

Klasse 9c

Woche 7 (4.-8.5.2020)/ Woche 8 (11.-15.5.2020)

Vorab:

Liebe Schülerinnen und Schüler,

heute schreibt Euch Euer neuer Geschichtslehrer **Steffen Jindra**. In den Hospitationen haben mich ja die meisten von Euch bereits kennengelernt.

Ab jetzt bekommt ihr auch die Aufgaben für den Fernunterricht von mir.

Viel Erfolg beim Lösen.

Herzliche Grüße

Euer Geschichtslehrer
Steffen Jindra

Aufgabe:

Das Schicksal von Anne Frank

Bitte informiert Euch im Internet oder in Euch zur Verfügung stehender Literatur über das Leben von Anne Frank. Führt danach folgende Arbeitsaufträge aus:

1

Fertigt bitte einen kurzen tabellarischen Lebenslauf von Anne Frank an – und zwar nach folgendem Muster:

Datum	Ereignis	Quelle
1929, 12.06.	Frankfurt a.M. Geburt von Anne Frank als Tochter von...	https://de.wikipedia.org/wiki/Anne_Frank (Stand: 5.5.2020)
...	...	...

Falls ihr ein Buch als Quelle nutzt, zitiert bitte wie folgt: [Name Autor/ Titel/ Seite], Beispiel:
Robert Kempner: Edith Stein und Anne Frank. S. 61

2

Bearbeitet danach bitte die Blätter 10 und 11 des Arbeitsheftes (siehe Anhang).



Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 in Frankfurt a. M. als Tochter des jüdischen Kaufmanns Otto Frank und dessen Frau Edith geboren. Nach der Machtübernahme Hitlers 1933 flüchtete die Familie 1934 nach Amsterdam. Als deutsche Truppen in die Niederlande einmarschierten, spürte Anne zunehmend Hass und Einschränkungen. Nachdem die Nationalsozialisten auch in Amsterdam begannen, Juden in Lager zu verschleppen, musste sich die Familie, die nicht mehr flüchten konnte, verstecken. Zusammen mit vier weiteren Menschen wurde die Familie Frank im Hinterhaus des väterlichen Geschäfts von den holländischen Angestellten der Firma versteckt und mit Lebensmitteln und Neuigkeiten versorgt.

Anne begann im Versteck, ein Tagebuch zu schreiben, und gab ihm den Namen Kitty. Der erste Eintrag vom 12. Juni 1942 lautete:

„Ich werde, hoffe ich, dir alles anvertrauen können, wie ich es noch bei niemandem gekonnt habe, und ich hoffe, du wirst mir eine große Stütze sein.“

Freitag, 9. Oktober 1942

Liebe Kitty!

Nichts als traurige und deprimierende Nachrichten habe ich heute. Unsere jüdischen Bekannten werden gleich gruppenweise festgenommen. Die Gestapo geht nicht im geringsten zart mit den Menschen um ...

5 Wenn es in Holland schon so schlimm ist, wie muss es dann erst in Polen sein? Wir nehmen an, dass die meisten Menschen ermordet werden. Der englische Sender spricht von Vergasen. Vielleicht ist das noch die schnellste Methode zu sterben.

10 Ich bin völlig durcheinander. Miep erzählt all diese Greuelgeschichten so ergreifend und ist selbst ganz aufgeregt dabei. Erst neulich saß zum Beispiel eine alte, lahme jüdische Frau vor ihrer Tür und musste auf die Gestapo warten, die weggegangen war, um

15 ein Auto zu holen, um sie abzutransportieren. Die arme Alte hatte solche Angst vor der Schießerei auf die englischen Flugzeuge und auch vor den grellen, flitzenden Scheinwerfern. Trotzdem wagte es Miep nicht, sie ins Haus zu holen, das würde niemand tun.

20 Die Herrn Deutschen sind nicht zimperlich in der Strafe.

Ich bin noch nicht fertig mit meinem Trauergesang. Hast du schon mal was von Geiseln gehört? Das führen sie nun als neueste Strafmethod für Sabotage
25 ein. Etwas Schrecklicheres kann man sich nicht vorstellen. Angesehene, unschuldige Bürger werden verhaftet und warten auf ihre Ermordung. Wird irgendwo sabotiert und der Täter nicht gefunden, stellt die Gestapo seelenruhig so fünf Geiseln an die Wand.

30 Oft stehen die Todesmeldungen in der Zeitung. Ein „schicksalhafter Unglück“ wird dieses Verbrechen dann genannt. Ein schönes Volk, die Deutschen, und da gehöre ich eigentlich auch noch dazu! Aber nein, Hitler hat uns längst staatenlos gemacht. Und im
35 übrigen gibt es keine größere Feindschaft dieser Welt als zwischen Deutschen und Juden.

Deine Anne

Samstag, 15. Juli 1944

Liebe Kitty,

es ist ein Wunder, dass ich all meine Hoffnungen noch nicht aufgegeben habe, denn sie scheinen absurd und unerfüllbar. Doch ich halte daran fest, trotz allem, weil ich noch stets an das Gute im Menschen
5 glaube. Es ist mir nun einmal nicht möglich, alles auf der Basis von Tod, Elend und Verwirrung aufzubauen. Ich sehe, wie die Welt langsam mehr und mehr in

eine Wüste verwandelt wird, ich höre immer stärker den anrollenden Donner, der auch uns töten wird,
10 ich fühle das Leid von Millionen Menschen mit, und doch, wenn ich nach dem Himmel sehe, denke ich, dass alles sich wieder zum Guten wenden wird, dass auch diese Härte ein Ende haben muss.

Freitag, 21. Juli 1944

Liebe Kitty,

nun werde ich hoffnungsvoll, nun endlich geht es gut. Ja wirklich, es geht gut! Tolle Berichte! Ein Mordanschlag auf Hitler ist ausgeübt und nun mal nicht durch jüdische Kommunisten oder englische Kapitalisten, sondern durch einen hochgermanischen deutschen General, der Graf und außerdem noch jung ist. Die göttliche Vorsehung hat dem Führer das

Leben gerettet und er ist leider Gottes mit ein paar Schrammen und einigen Brandwunden davongekommen. Ein paar Offiziere und Generäle aus seiner nächsten Umgebung sind getötet oder verwundet worden. Der Haupttäter ist standrechtlich erschossen worden.

Überprüfe folgende Aussagen und entscheide, ob sie richtig (+) oder falsch (-) sind.

Anne Frank wurde vier Jahre vor Hitlers Machtantritt geboren.	
Annes Mutter war Jüdin.	
In den Niederlanden wurden Juden nicht verfolgt.	
Es war selbstverständlich für die Menschen, die Anne Frank und ihre Familie versteckt hielten, jüdischen Menschen zu helfen.	
Anne und ihre Familie versteckten sich im Hinterhaus der holländischen Firma ihres Vaters.	
Annes Familie versteckte sich mit 10 weiteren Menschen im Hinterhaus.	
Die Deutschen suchten über 6 Jahre nach der Familie.	
Das Tagebuch war für Anne wie eine Freundin und wurde von ihr Kitty genannt.	
Annes Familie wurde am 7. August 1944, nachdem ihr Versteck verraten worden war, von der Sicherheitspolizei verhaftet.	
Anne Frank starb im KZ Auschwitz.	
Anne Frank schrieb nur lustige Erinnerungen in das Tagebuch.	
Anne hatte keine Ahnung, wie es den Juden nach der Deportation durch die Deutschen erging.	
Die deutschen Besatzer verhafteten nur Straftäter.	
Unschuldige Geiseln wurden als Strafe für Sabotage verhaftet und ermordet.	
Anne war glücklich, Deutsche zu sein.	
Anne war über das aktuelle politische Geschehen gut informiert.	
Anne verlor nie den Mut.	

Die letzte Eintragung im Tagebuch ist vom 4. August 1944, 3 Tage, bevor das Versteck verraten wurde und alle versteckten Personen von der Sicherheitspolizei verhaftet und deportiert wurden. Anne Frank kam über das Vernichtungslager Auschwitz in das KZ Bergen-Belsen, wo sie wenige Wochen vor der Befreiung des Lagers an Typhus starb. Der genaue Zeitpunkt ihres Todes ist nicht bekannt. Wahrscheinlich ist Anne Frank zwischen Februar und März 1945 gestorben.

Hinweis: Das Anne Frank Zentrum in Berlin zeigt die Ausstellung „Anne Frank. hier und heute“. Unter der Internetadresse des Anne Frank Zentrums www.annefrank.de findet ihr weitere Hinweise auf Anne-Frank-Ausstellungen in eurer Nähe oder andere empfehlenswerte Internetseiten.